



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Eine Kunstreise auf dem Rhein von Mainz bis zur holländischen Grenze

Mittelrhein

Klapheck, Richard

Düsseldorf, 1928

Heister

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51520](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51520)

benutzt, oder Gärten haben auf sie Pavillons gestellt. Das sieht sehr lustig und neckisch aus (Bild S. 325). Von den drei Stadttoren sind zwei noch erhalten. Das Rheintor ist von einem späteren Wohnhaus überbaut worden, d. h. das Haus hat den Oberbau des Tores in sich eingeschlossen. Durch den gewölbten Tordurchgang wandert man in die Frohngasse, vorbei an sauberen Fachwerkhäusern, zu dem kleinen Kirch- oder Rathausmarkt (Bild S. 324b). Die alte romanische Kirche hier hat sich 1751 mit neuen Seitenschiffen ummantelt, die wohl das alte Chor freilassen, aber die den Westturm bis zu seiner Front seitlich umschalen. Daneben das freundliche Rathaus von 1780 mit Giebel im Mansardgeschoß, darüber kokett das schöne Glockentürmchen (Bild S. 327). Links führt die Neustraße, auch sie noch wenig berührt in ihrer alten Fachwerkhäuserzeile, zum Neutor (Bild S. 324a); rechts der Weg zum Marktplatz (Bild S. 326a). Auf dem dreieckigen Platz steht unter der Linde der Brunnenpfeiler von 1775. An den Instandsetzungsarbeiten der malerischen Fachwerkbauten hatte wieder der „Rheinische Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz“ wie in Rhens, Vallendar, Fahr usw. regen Anteil.

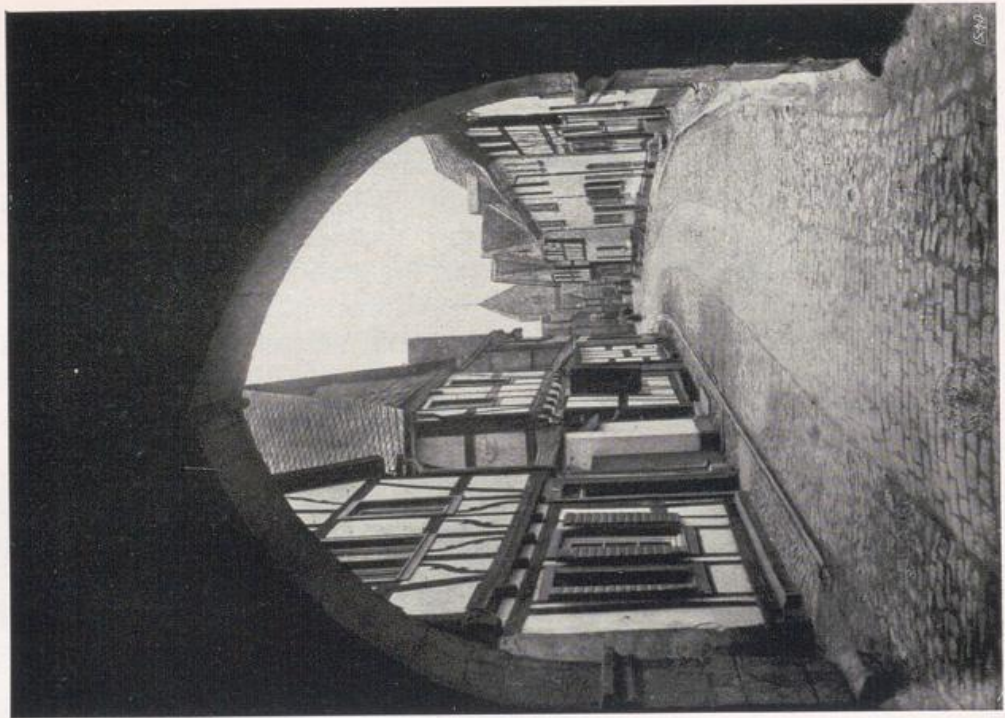
Drüben am linken Ufer ist der Bergabhang mit schmucken, leuchtenden Landhäusern belebt. Auf dem rechten Ufer treten die Berge von Erpel bis Unkel wieder etwas zurück (Bild S. 318). Mitten auf der kleinen Wegestrecke liegt das Dorf Heister mit seiner kleinen, reizvollen Dorfkapelle (Bild S. 326 b); wenige Schritte weiter der lustige Froschbrunnen. Dann erscheint Unkel.



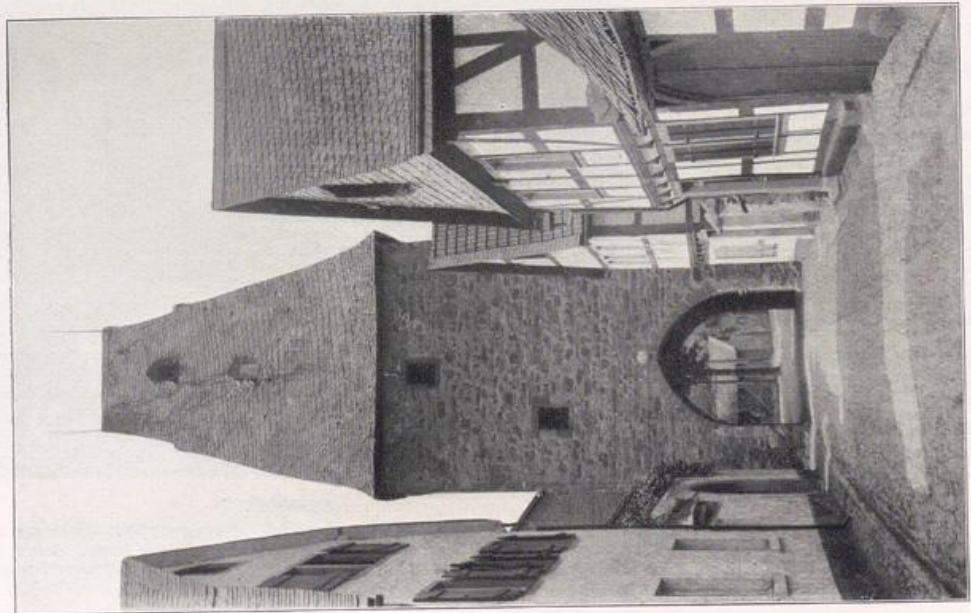
Remagen.

Pfarrkirche (vgl. Orientierungsbild S. 318). Neubau 1900—1902 der hellere Teil. Davor als Vorhalle das Mittelschiff der alten Kirche, deren Seitenschiffe beseitigt wurden. Alte Kirche 11. Jahrhundert. Ihr Chor Anfang des 13. Jahrhunderts (vgl. Bild S. 322).

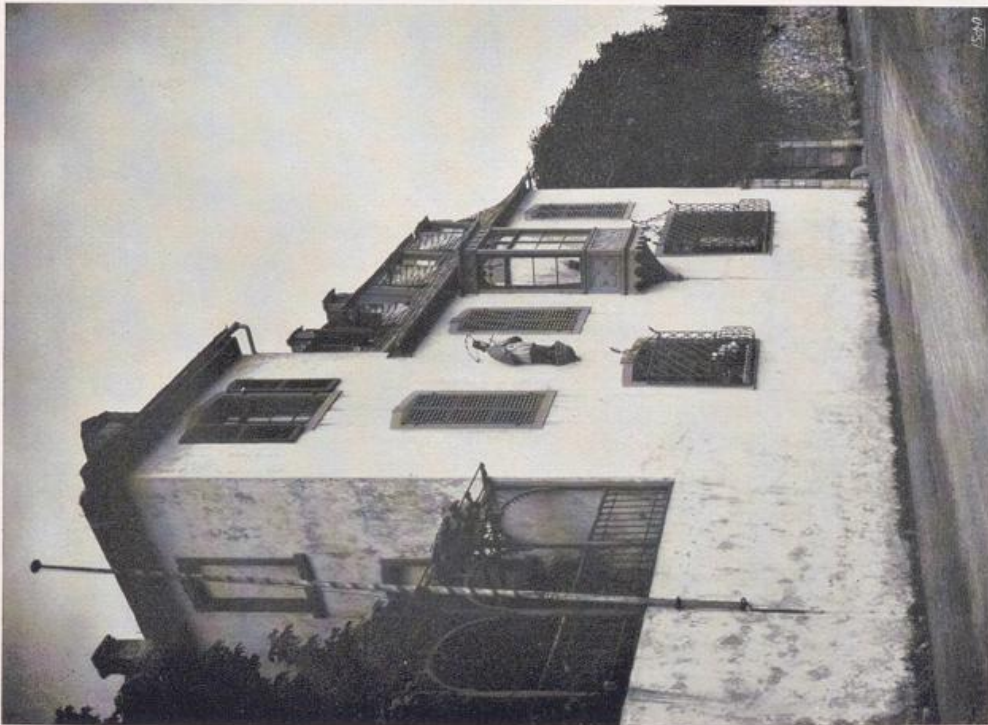
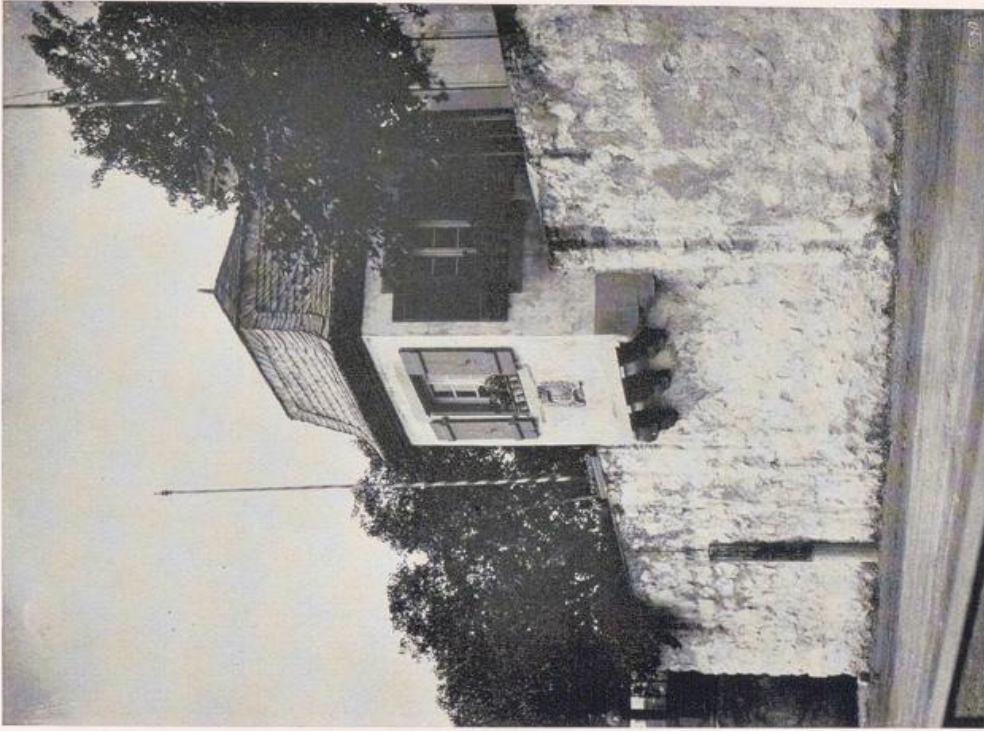




Erpel.
Blick durch das Rheintor. Im Hintergrunde Kirchturm.



Erpel.
Neustraße und Neutor.



Erpel.
Häuser des 18. Jahrh. an der Rheinfront.



Erpel.

Marktplatz, Brunnen 1775. — Fachwerkhäuser, instandgesetzt mit Hilfe des „Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Heimatschutz“.



Heister.

Kapelle 18. Jahrhundert.